

Workshop im Rahmen des Kuratorenprojekts von Schloss Ringenberg, anlässlich der von Nadine Zeidler kuratierten Ausstellung von Annina Matter und Florian Auer im ArtToll Kunstlabor e.V., Bedburg-Hau: 18. 04. – 17. 05. 2010

Ausgehend von der Ausstellung der beiden jungen zeitgenössischen Künstler Annia Matter und Florian Auer in „ArToll Kunstlabor e.V., Bedburg-Hau“ und von seinen eigenen Arbeitsansätzen entwickelt der Bildhauer C.B. Goldbach dort einen mehrtägigen Workshop.

Theoretisch wie auch praktisch werden diesem Workshop die Begriffe SKUPLTUR – INSTALLATION – INTERVENTION zugrunde liegen. Was in der Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts begann, ist heute ein selbstverständliches Ausdrucksmittel künstlerischer Praxis wie auch des Ausstellungswesens selbst geworden: Die Entwicklung von der Sockel-Skulptur hin zu „Raum-Installationen“ und Interventionen im Ausstellungs- wie im öffentlichen Raum.

Temporäre, „installative“ und oder ortsspezifische Arbeiten, seien sie Ursprung konzeptueller oder prozesshafter Arbeitsweisen oder -methoden, sind mittlerweile fester Bestandteil zeitgenössischer Ausstellungen. Die Ausstellung „skulptur projekte münster 07“ hat dies sicher nochmals gezeigt. Auch arbeiten zeitgenössische Künstler mehr denn je mit dem öffentlichen Raum wie auch dem jeweiligem Ausstellungsraum; sei es durch einfache Interventionen, durch das Erschaffen eigener Räume oder das Transportieren/Verschieben von Räumen.

Was heute Architekten, Designer, Web- und Animationstechniker selbstverständlich als ihr Handwerk betreiben, nämlich Räume zu bauen und zu gestalten, die nicht nur funktional sind, und was fast jeder Jugendliche via Display bei Facebook oder auf seiner Internetseite macht, hat eine Geschichte, an der die bildenden Künstler nicht ganz unbeteiligt, wenn nicht sogar bisweilen Vorreiter waren.

An Hand der Ausstellung im „ArToll“, kunsttheoretischer Ansätze zur „installativen Kunst“ und der eigenen praktischen Erfahrungen, möchte der Bildhauer C.B. Goldbach der Arbeitsgruppe seines Workshops verschiedene Skulptur- und Raumkonzepte vorführen. Diese werden durch die Besichtigung der Ausstellung und ausgewählte weitere Beispiele vorgestellt und diskutiert. Resultierend aus seinen eigenen raumgreifenden Installationen in Ausstellungsräumen (s. Bild-Anlagen) sowie gelegentlichen Arbeiten beim Messebau und als Kunsthandwerker für Themenparks und Erlebniszoos, wird dieser Workshop nicht nur kunst- sondern auch lebensbezogen sein.

Die TeilnehmerInnen des Workshops sollen durch diesen generell für Raum sowie für den Umgang mit eigenen Lebensräumen sensibilisiert werden. Sie sollen nicht nur einen Einblick in zeitgenössische skulpturale, „installative“ Kunst bekommen, sondern (künstlerisch) auch Bezüge zu ihren eigenen Lebensräumen herstellen.

Das „ArToll“ verfügt über mehrere 100 m³ Raum (auf mehrere Räume verteilt). Dieser Raum bzw. diese Räume sollen von der Gruppe genutzt werden, um zwischen und nach den theoretischen Ausführungen explizit in den Raum zu gehen, um dort in und mit ihm zu arbeiten. Eigene Raumerfahrungen können so gemacht und praxisbezogen kommuniziert, diskutiert und realisiert werden.

So sollen während des Workshops Arbeiten in Gruppen vor Ort entstehen. Für Material, Verpflegung und handwerkliche Betreuung sorgt C.B. Goldbach. Der Workshop und seine Ergebnisse werden dokumentiert. Im Herbst dieses Jahres findet an einem Tag deren öffentliche Präsentation in den Räumen von Schloss Ringenberg in Hamminkeln statt.

Bei Interesse und für nähere Informationen zum Ablauf kontaktieren Sie bitte Clemens Botho Goldbach (Kontakt: siehe unten)

Zeitraum: April / Mai 2010

Dauer: 2-3 Tage (nach Absprache)

Ort: ArtToll Kunstlabor e.V., Zur Mulde 10, 47551 Bedburg-Hau

Altersgruppe: Jugendliche von 14-17 Jahren

Der Workshop ist nicht ausschließlich auf Themen des aktuellen Kunstunterrichts ausgerichtet.

Ansprechpartner: Clemens Botho Goldbach

Kontakt: Email: wasser0521@yahoo.com, Telefon: 0177-398 33 48

C.B.Goldbach



waldinneres, 2007
Essen, Kunsthaus Essen



Menetekel (Teich), 2008
Köln, Simultanhalle
– Raum für zeitgenössische Kunst



waldbodenoberschicht, 2008
Marl, Skulpturen Museum Glaskasten



O.T. (Schloss Ringenberg) Rg_08, 2008
Stipendiatenausstellung